



Rotkalk Glätte

Kalk-Glätte für Rotkalk Grund und Rotkalk Fein

Produktbeschreibung

Kalk-Glätte auf Rotkalk Grund, Rotkalk Fein und Kalk-Zement-Putzen wie UP 210 oder UP 210s im Innenbereich.

Zusammensetzung

Kalkhydrat, Weißzement, Kalksteinmehl, wasserrückhaltende Zusätze.

Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 12 Monate.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

Eigenschaften und Mehrwert

- Normalputzmörtel GP nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS I nach EN 998-1
- Für Innen
- Verarbeitung von Hand

- Feuchtigkeitsregulierend, begünstigt dadurch das Wohnklima (diffusions-offen)
- Körnung 0,1 mm
- Farbton beige

Anwendungsbereich

Kalk-Glätte im Innenbereich zur Herstellung von geglätteten Oberflächen. In Verbindung mit Rotkalk Grund und Rotkalk Fein speziell geeignet, wenn hohe bauphysikalische Ansprüche an Raumhygiene, Raumlufte und Wohnqualität gestellt werden.

- Als Kalk-Glätte für geglättete Oberfläche auf Rotkalk Grund und Rotkalk Fein
- Als Kalk-Glätte für geglättete Oberfläche auf Kalk-Zement-Unterputzen wie UP 210, UP 210s
- Zur Herstellung von geglätteten Oberflächen der Qualitätsstufe Q2 oder Q3 – geglättet
- Als Untergrund für Rotkalk Finish zur Herstellung der Qualitätsstufe Q4 – geglättet

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Rotkalk Grund und Rotkalk Fein	Ohne
Kalk-Zement-Putze wie UP 210, UP 210s	Ohne

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckerarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.

Untergrundvorbehandlung gemäß Tabelle „Untergrund und Vorbehandlung“. Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Anmischen

Einen Sack mit ca. 11 Liter sauberem Wasser ohne weitere Zusätze klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen. Beim Anmischen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen.

Verarbeitung

Die Ausführung geglätteter Oberflächen auf Unterputze erfolgt nach Ausführung der Estricharbeiten. Erste Lage ca. 1 bis 2 mm dick auftragen und nach ca. 3 Stunden nochmals mit frischem Material nachglätten. Rotkalk Glätte trocknen lassen. Eventuell vorhandene Mörtelgrate abschleifen und mit einem feuchten Tuch entstauben. Weitere Glättvorgänge ausführen, bis die Anforderungen an die geforderte Qualitätsstufe erfüllt werden. Zur Erzielung der Qualitätsstufe Q3 – geglättet, sind mindestens 3 Glättvorgänge erforderlich. Zur Erzielung der Qualitätsstufe Q4 – geglättet ist zusätzlich Rotkalk Finish zu verwenden.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Beschichtungen und Bekleidungen

Zur farblichen Gestaltung die speziell auf das Rotkalk Putzsystem abgestimmte Rotkalk Farbe E.L.F. verwenden. Dabei ist ein Voranstrich mit unverdünntem Isogrund auszuführen. Werden keine weiteren Beschichtungen ausgeführt, wird nach vollständiger Trocknung ein Anstrich mit unverdünntem Minerol Fixaktiv empfohlen.

Hinweise

Für die Putzausführung gelten EN 13914, DIN 18550-2 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien. Für die Oberflächengüte ist das „Merkblatt „Putzoberflächen im Innenbereich“ vom Bundesverband der Gipsindustrie e. V.“ zu beachten.

Heizung in den Räumen langsam steigernd in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.

Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	Wert	Norm
Brandverhalten	Klasse	A1	EN 3501-1
Körnung	mm	0,1	–
Druckfestigkeit	Kategorie	CS I	EN 1015-11
Haftzugfestigkeit	N/mm ²	≥ 0,08	EN 1015-12
Bruchbild	–	A, B oder C	
Kapillare Wasseraufnahme	Kategorie	W0	EN 1015-18
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ bei P = 50 %	W/(m·K)	≤ 0,82	EN 1745
P = 90 %	W/(m·K)	≤ 0,89	

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

Auftragsdicke mm	Verbrauch ca. kg/m ²	Ergiebigkeit ca. m ² /Sack
1,0	1,0	20,0
2,0	2,0	10,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

Lieferprogramm

Produktbezeichnung	Ausführung	Körnung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Rotkalk Fein	20 kg	0,1 mm	36 Sack/Palette	00015144	4003950005879



Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe

pd.knauf.de



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

www.ausschreibungscenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

[Knauf Infothek](#)

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***

▶ knauf-direkt@knauf.de

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.